

Protokoll der **AStA-**  
**Sitzung** vom 3.02.16

---

*Anwesende Mitglieder:* Finanzen, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, PR, Politische Bildung, Presse, Regenbogen, Studieren ohne Hürden (SoH), Umwelt, 2x Vorstand, 1x Studierendenratspräsidium (beratend)

*Gäst\*innen:*

Mit 11 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

## Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) Impro-Theater

TOP 3: Finanzanträge

1) Pressereferat

2) Referat gegen Faschismus

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Vortragsarchiv

2) Sitzungsturnus Semesterferien

3) Pick-Up-Artist

4) Kopiercode

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

---

## TOP 0: Formalia

- Bewerbung Fahrradwerkstatt: 11 angenommen
- Genehmigung des letzten Protokolls: kommt noch, nächste Woche
- Protokoll: Gegen Antisemitismus
- Redeleitung: Vorstand(V.)

## TOP 1: Rundlauf

### 1) Berichte

#### a) Antidiskriminierung

Nicht anwesend

#### b) Außen

Versucht verzweifelt an Informationen zum Landesweitem Semesterticket zu kommen, damit informiert eine Modellwahl im StuRa getroffen werden kann.

### **c) Datenschutz**

Nicht anwesend.

### **d) Erasmus und ausländische Studierende**

Nicht anwesend.

### **e) Finanzen**

- gestern wurden im StuRa drei ergänzende Punkte zum Wirtschaftsplan eingebracht;
  - EDV-Stelle(Mutterschaftsschutz), Tommes will mehr Geld, Wahlkoordination wird aufgestockt
- Verpflegung und Abrechnung wurde mit der Haushaltsbeauftragten besprochen,
  - Verpflegungsliste muss eingereicht werden, wer wurde explizit verpflegt?
  - Maximalhöhe bei Verpflegung?
  - Menschen mit Aufwandsentschädigung(Referent\*innen), dürfen bei Vorträgen etc. verpflegt werden, oder nicht?(rechtliche Lage schwierig)
    - Anmerk. : Soll das Ganze mit auf die Auszahlungsanordnung?
      - vielleicht alle Auszahlungsanordnungen als Online-Formulare, kommt noch

### **f) Gegen Antisemitismus**

- Vortrag 03.02.16 Antisemitismus heute. 20 Uhr c.t. Raum: 1016, Alex Feuerherdt

### **g) Gegen Faschismus**

- war eine lange Zeit krank
- Stellvertreterin\* wurde gewählt
- geplant: Vortrag zu Depression im Kapitalismus (siehe Finanzantrag)
- außerdem: Vorfeldveranstaltung zum Aufmarsch der Piusbrüder in Kooperation mit dem Bündnis gegen Piusbrüder

### **h) Gender**

- Wir hatten unseren Vortrag Aktenzeichen XX/XY, der relativ gut besucht war, von etwa gleich vielen Leuten aus den Geistes- und Naturwissenschaften, und Vortrag sowie Diskussion waren sehr spannend.
- Ich war gestern für drei Anträge im StuRa: Unterzeichnung von #ausnahmslos, eine Änderung der Quotierung nach Geschlecht (hin zu Mann\*/Frau\* oder Cis-Mann/Frau\*Trans\*Inter\*Queer), eine zusätzliche Quotierung nach Amt/kein Amt und/oder Erst-/Zweit-/Dritt-/Viert-/usw.-Redner\*innen. Außerdem hat Alex sich als Gender-Stellvertreter beworben.
- Am 14.02. bzw. wahrscheinlich eher am Freitag davor oder Montag danach verteilen wir vor der Mensa feministische Glückskekse.
- Für das kommende Semester planen wir ein feministisches Wochenende im Mai, an dem wir verschiedene Veranstaltungsideen verwirklichen (z.B. Sprachsensibilisierungsworkshop, irgendwas zu Trans/Inter, vielleicht GenderQueerLectures "Raus aus der Schublade" in Kooperation mit dem

Regenbogenreferat, evtl. etwas zu feministischer Pornographie), Filme schauen, kochen und möglichst viele Leute anziehen wollen.

- Wir wollen neue Sticker bestellen!

### **i) Hochschulpolitik (HoPo)**

Nicht besetzt

### **j) Internationale Studierende**

Nicht besetzt

### **k) Kultur**

Nicht besetzt

### **l) Lehramt**

- ab nächster Woche kann das Referat wieder in den AStA-Sitzungen vertreten sein, weil dann das Seminar vorbei ist, das sonst immer zeitgleich stattfindet :)
- Montagabend waren wir bei einer Telefonkonferenz des LAK-Lehramts-AKs dabei, bei dem wir folgendes besprochen haben:
  - Probleme Drittfach: Umsetzung an den Unis immer noch unklar (auch hier in FR), Landesvorgaben, dass Drittfach als zusätzlicher M.Ed. studiert werden soll, kann wohl nicht umgesetzt werden, da HSn sagen, dass niemand einen MA zu einem Fach studieren darf, zu dem gar nichts im BA studiert wurde
  - Verpflichtung zur Belegung von Lehramtsanteilen: in FR ist die Wahl zwischen "Individueller Studiengestaltung" und "Option Lehramt" recht frei gestaltet, aber wer einen M.Ed. anstrebt, muss auf jeden Fall irgendwann die bildungswissenschaftlichen Anteile des Optionsbereichs Lehramt studieren. An anderen HSn gibt es mit dieser Regelung Probleme (Studis können nicht frei wählen, Nachholen von Prüfungsleistungen wird erschwert, ...)
  - Promotionen: tw. wird diskutiert, ob durch den Wegfall von Fach-ECTS die Befähigung/Berechtigung zur Promotion für Lehramtsstudis verfällt...
  - Übergang Bachelor-Master: Kommen Beschränkungen ("Flaschnehs"), kommt MA-Garantie (unwahrscheinlich), ...mensch weiß es nicht --> intransparent!
  - Probleme bzgl. Fächerkombination und Prüfungsordnung (Wirtschaft): bisher sind zu diesem Punkt keine Probleme hier bekannt, aber z.B. in Konstanz gibts richtig Probleme wegen diesem neuen Fach --> hierzu haben wir eine Mail an die FS Wiwi geschrieben
  - Übersicht über LehramtsPOs in BaWü: auf der Seite [neueslehramt.de](http://neueslehramt.de), die auch der StuRa unterstützt, wollen wir eine Informationsübersicht über die unterschiedlichen Lehramtsstudiengänge in BaWü erstellen (denn mittlerweile können wir ja nicht mal mehr von einem landesweit geregelten Studium sprechen... jede HS macht was anderes...)
  - Mit den Eindrücken aus der TelKo wollen wir vom LAK-LA-AK einen offenen Brief an die Landtagsfraktionen schreiben und hier vom LA-Referat eine erneute Anfrage an JBD
- Frage dazu: wann nochmal sollen die Antworten auf die Wahlprüfsteine veröffentlicht werden? Die Antworten zur Frage bzgl. der LA-Reform wären für den LAK-LA-AK nämlich interessant :)
  - Antw.: Mitte Februar, bislang nur eine Antwort von den Linken

### **m) Kommunikation und Wissenssicherung**

Nicht besetzt.

### **n) Politische Bildung**

- Vortrag am Freitag: Einführung in den Anarchismus
  - 05.02.2016 - 19:00 Uhr
  - Raum 1098
  
- Planen neue Veranstaltungen fürs Sommersemester:
  - Vortrag über Polizeigewalt Ende April
  - NSU Prozess Das dritte Jahr, zusammenfassendes Falblatt für 1. u. 2. Teil kommt noch

### **o) PR**

- Logoentwürfe für das Referat gegen Antisemitismus
- Visitenkarten jetzt endgültig bestellt, beim letzten Mal ist etwas schief gelaufen

### **p) Presse**

- seit letzter Woche nichts Neues, neue Berta\* kommt in zwei Wochen raus, 15.02.;
  - Wollen Menschen die Berta\* verteilen?
    - Fachschaften werden nicht unbedingt benötigt
  - Sollen die aktuellen/archivierten Ausgaben auch online verfügbar sein?
    - PDF-Reader ist doch eher traurig, kommt demnächst

### **q) Regenbogen**

- Unsere Referentin Sarah war bei einer Sitzung des Netzwerks LSBTTIQ BW, dessen Sprecherin sie seitdem ist
- Die Prorektorin für Diversity und Redlichkeit in der Wissenschaft(Riescher) war in unserem Plenum. Die Besuchenden haben sich sehr ausführlich vorgestellt und es wurden wenige Fragen gestellt. Es gab wenig Reibungen und es war schnell wieder vorbei. Es wurde viel geredet und wenig gesagt. Wir wollen noch mal nachfragen, ob es eine gute Idee ist, dass ein cis-männlicher Theologie-Prof. die Anlaufstelle für sexualisierte Gewalt ist, zumindest sollte es noch eine weibliche\* oder nicht-cis-männliche Person zusätzlich geben. -> Besprechen wir im nächsten Jour Fixe
- Gestern Vortrag Sexualpädagogik der Vielfalt
- 8.2. AK Inter\*, 18 Uhr AStA Menschen aus der Medizin haben auch Interesse und kommen hoffentlich.
- 28.2. Anti-Demo für Alle in Stuttgart Die Rosa Hilfe möchte ggf am 28.2. Busse organisieren. Wir verweisen darauf und machen sonst nichts außer dem Hinweis, dass Pferde gefährlich sind.
- Raus aus der Schublade! Gender\*Queer\_Lectures: Aufruf wurde veröffentlicht

- Vernetzungstreffen der queer\_feministischen Hochschulreferate in Baden-Württemberg und ASten, die keine solchen Referate haben. 2 Tage und eine Nacht, Termin steht noch nicht.

#### **r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)**

Nicht anwesend.

#### **s) Studieren ohne Hürden (SoH)**

- UB-Barrierefreiheit: Bauamt hat geantwortet, UB noch immer nicht. Daher bald noch eine zweite "Erinnerungsmail".
- Gebärdensprachkurs im BOK-Bereich: wird nun im SoSe erstmals angeboten, geht auf StuRa-Beschluss zurück. Nachfrage zu Niveaustufenangabe (derzeit noch nicht durch Bundesverband der Dozenten (sic!) für Gebärdensprache vorhanden, sollen aber bald folgen und ergänzt werden) und zu Restplatzvergabe (Bitte unsererseits, hier die für den BOK-Fremdsprachenbereich übliche Eingrenzung nur auf Bachelor-Studierende aufzuheben, hierzu noch keine Rückmeldung).
- In Antwort des DAAD auf Presseanfrage zum Thema Auslandsaufenthalt mit Behinderung als "Referent der Studierendenschaft der Uni Freiburg für das Thema Studieren mit Behinderung" zitiert worden.

#### **t) Umwelt**

- Beschäftigung mit Wahlprogrammen der antretenden Parteien in Bezug auf Energie/Klima
- Anfrage an aka-Filmclub bezüglich Kooperation: Trailer zeigen zu "dreckigen" Bankgeschäften und Alternativen
- Anfrage an Mensa, veganer Nachschlag, bessere Deklaration von veganem Essen

#### **u) Tierrechte**

Nicht anwesend

#### **v) Vorstand**

- Wer möchte mit an einer Positionierung zu den rassistischen Praktiken von Clubs (in Freiburg) schreiben?
- Wir suchen Leute für die: Wahlkoordination für die nächsten Uniwahlen, außerdem: Wer hat Lust, den Wahlkampf zu organisieren? Wer kann sich vorstellen, zu kandidieren?
  - Ende Juni
- SWFR-Vertreter\*innenversammlung: Stellvertreter\*innen sind gesucht, außerdem ein Mitglied für den Verwaltungsrat! (andere Student. Mitglieder werden von den anderen Hochschulen gestellt)
- QSM mit dem Rektorat und dem Gremium, heute kam die minimal geänderte Antwort vom Rektorat
- Ende der Woche soll es ein Treffen geben, um eine Positionierung zur Exzellenzinitiative (die wieder gestartet wird) zu erarbeiten, außerdem, wenn uns das zeitlich noch reinpasst, zu Systemakkreditierung. Das soll nämlich bald im Senat abgestimmt werden und wir hätten gerne eine Position. meldet euch bei uns!
- Papiermüllaktion - wir brauchen freiwillige, mit ein paar Leuten müsste das auch relativ schnell gehen, wenigstens den Kartonmüll wegzukriegen.

- Nachfrage beim Rektorat: Muss uni-assist in den Senat? Antwort, scheinbar nicht, da es nur ein Verwaltungshelfer ist zum einen, und zum anderen, weil die Bewerbungen weiterhin an die Uni geschickt werden; somit wird nichts an der Zulassungsordnung geändert
- wir würden gerne auch der WSSK den Kopiercode geben, das war unglücklicherweise nicht in den Abstimmungen drin.

#### **w) Studierendenratspräsidium**

- nächste Woche endet die VL-Zeit, Ferienregelungen
- Bewerbung für die dritte Vertretung des Genderreferates
- s. StuRa-Protokoll

## **TOP 2: Raumanträge**

### **1) Impro-Theater**

Gruppe: Impro-Theater

Raum: konf1

Termin: im Februar jeden Di, 18-20 Uhr

Veranstaltung:

Erklärung: Raum ist frei

Abstimmung: 10/0/1, angenommen

## **TOP 3: Finanzanträge**

### **1) Pressereferat**

Gruppe: Pressereferat

Betrag: 1125,00 Euro

Zweck: Medienkompetenz-Praktikum

Erklärung: Praktikum zsm. mit Radio Dreyeckland, Medienkompetenzen

Abstimmung: 8/0/2

### **2) Referat gegen Faschismus**

Gruppe: Referat gegen Faschismus

Betrag: 150,00 Euro

Zweck: Vortrag: Depression im Kapitalismus

Erklärung:

Abstimmung: 10/0/1, angenommen

## **TOP 4: Planungen und Diskussionen**

### **1) Vortragsarchiv**

- es wäre schön, Aufnahme von Vorträgen und Archivierung, Homepage?
- Aufnahmegeräte anschaffen oder nicht, im Moment RDL oder Medienzentrum, wenn recht kurzfristig, könnte es knapp werden, trotzdem nicht neue Dinge anschaffen
- PR-Referent macht sich nochmal schlau beim Medienzentrum, wo und wie hinterlegt man die Dinge

### **2) Sitzungsturnus Semesterferien**

Dudle, StuRa tagt übernächste Woche(erste Semesterferienwoche, 1/5/9)

### **3) Pick-Up-Artist**

- zusammenfassender Artikel ist in der Berta\* + kurzer Kommentar
  - öffentlich-rechtl. Fernsehen durfte Bild und Ton benutzen, aber der AStA nicht?!
  - Artikel abdrucken, Namen schwärzen/verändern?

### **4) Kopiercode**

- Menschen ohne konkreten Bezug haben heute wieder gedruckt, woher haben sie die Codes?
- neuer Code: 8/1/2, angenommen

## **TOP 5: Sonstiges**

## **TOP 6: Termine**

# Finanzantrag



## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag Depression im Kapitalismus

## Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

## Veranstalter\*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Faschismus

Februar/März 2016

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Reinhard Mohr schrieb in einem Nachruf auf die Modekrankheit "Burn-out ist out!": Im Trendcheck gelangt er zum Ergebnis, dass Top-Manager in ihrer Rolle als "Helden" abgedankt hätten. Dumm ist derjenige, der heute nicht auf seine Work-Life-Balance achtet, denn einige Helden der selbstbestimmten Arbeit verfassen im Büro nebenbei eine Magisterarbeit oder nutzen jede freie Minute, um an der Komposition ihrer ersten Symphonie weiter zu arbeiten oder den nächsten Sommerurlaub auf Sardinien zu planen. Dem nächsten Manager, der sich in Hong Kong aus dem Fenster wirft, kann man also getrost nachrufen, dass er mit einem Orden nicht zu rechnen hat – hätte sich ja auch mal eine Stunde ans Piano setzen können. Klappt die Selbsthilfe nicht mehr, bringt der Verhaltenstherapeut die Zauberformel "Work-Life-Balance" in den Phrasen der Autosuggestion auf den Punkt; fest steht: es kommt auf dich an!

Jedoch steht für alle fest, dass es auf sie nicht ankommt: Als Arbeitskraftbehälter ist jeder austauschbar – potentiell überflüssig, weil Maschinen übernehmen können, was wir am Markt feilbieten. Die Produktivkraftsteigerung würde eine Abkehr von dem Mühsal der Lohnarbeit ermöglichen. Der Zwang sich zu verdingen, um seinen Lebensunterhalt zu stemmen, hält an, wengleich die Umstände dies überhaupt nicht verlangen. Längst lebt ein erheblicher Teil der Menschen von Leistungen des Staates, sei dies nun in Form von direkten Transferleistungen oder Jobs, die die reine Untätigkeit zementieren. Auf Gedeih und Verderb sind diese dem Wohlgefallen des Staates ausgeliefert, sie hängen ihm an und werden verwaltet. Das Hauen und Stechen auf dem Markt bildet sich hier fort.

ManagerInnen und TransferempfängerInnen mögen sich in ihrer finanziellen Lage unterscheiden, einen tut sie jedoch tägliche Erfahrung, in einer verwalteten Welt zu hausen, die sie in völligem Gehorsam gegenüber der Ökonomie zwingt sich zu verdingen. Was in der Work-Life-Balance zur Parole wird, ist blanke Ideologie, die die Last gesellschaftlicher Verhältnisse auf die Einzelnen abwälzt. Die Kränkung des Ichs, welche sich in Schuldgefühlen

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Honorar 150 Euro

## Beim StuRa/ASSt beantragte Summe

150 Euro

## Datum der Antragsstellung

2.2.2016

# Finanzantrag

## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Medienkompetenz-Praktikum

Datum der Veranstaltung/  
Fälligkeit der Mittel

## Veranstalter\*in / Veranstaltende Organisation

Pressereferat

März 2016

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Siehe Anhänge (Medienkompetenz-Praktikum des Pressereferats Finanzen.pdf + Praktikum-AnkündigungFrühjahr2015.pdf)

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Siehe Anhang (Medienkompetenz-Praktikum des Pressereferats Finanzen.pdf)

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

1125

Datum der Antragsstellung

25.01.2016

## Medienkompetenz-Praktikum des Pressereferats – Finanzen

12-wöchiges Praktikum in Kooperation mit Radio Dreyeckland (RDL) für bis zu 6 Studierende

Inhalte:

- Einführung in die Radioarbeit und kritischen Journalismus
- Betreute Gestaltung einer wöchentlichen Sendung im Rahmen der Aktuellen Redaktion von RDL
- Enge redaktionelle Einbindung durch wöchentliche Redaktionssitzung und regelmäßiges qualifiziertes Feedback
- Mehrere radiojournalistische Fortbildungen (halbe bis ganze Tage: Audioschnitt am Computer, Medienrecht, Moderation, Interviewführung & mindestens eine weitere entsprechend Bedarf: z.B. Produktion gebauter Beiträge oder Jingles, Studiodebatte, Livereportage, Sprechen vor dem Mikro, ...)
- ...

Finanzieller Anteil des Pressereferats:

<b>Was</b>	<b>Kosten</b>
2. Teamer_in beim Einführungsworkshop (2 Tage)	300 €
Regelmäßige Feedback-Sitzungen (ca. 1 Tag/Monat)	450 €
Einführung in den RDL-Server und die Homepage-Gestaltung (½ Tag)	75 €
Enge Betreuung der ersten 2 Sendungen (Themenplanung, Vorbesprechung der Beiträge, Betreuung der Live-Sendung, Hochladen der Beiträge auf die HP, je ca. 1 Tag)	300 €
<b>Gesamt</b>	<b>1125 €</b>

RDL bietet die Infrastruktur (Räume, Studios, Recorder, Computer), und finanziert die Teilnahme der Teamer\_innen an den regelmäßigen Treffen sowie die Betreuung der Sendungsvorbereitung ab der 3. Sendung nach Bedarf, teilweise aus Mitteln des Europa-Parlaments (Projekt „Focus Europa“).

Das Bildungszentrum Bürgermedien (BZBM) finanziert die im Praktikum beinhalteten Fortbildungen, allerdings grundsätzlich nur eine\_n Teamer\_in. Für den zweitägigen Einführungsworkshop ist eine 2 Person nötig.